



Dank an den Vorstand und Rücktrittserklärung des 1. Vorsitzenden Markus Höft

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr und Ihnen allen für die Entlastung der Vorstandschaft.

Die Bürgervereinigung Wolfratshausen wurde im Jahre 1995 gegründet. Bei den Neuwahlen zur Vorstandsschaft am 14.11.1997 stand der damalige Vorsitzende Erich Külker nicht mehr als Kandidat zur Verfügung.

Als Schriftführerin wurde damals Ruth Jäger, als Kassier Helmut Forster, als die beiden Vertreter des Vorsitzenden Walter Ebner und Konrad Hörl und als 1. Vorsitzender wurde ich von den Mitgliedern gewählt.

Im Stadtparlament wurde der Verein damals durch Stadtrat Walter Ebner vertreten, der auch Gründungsmitglied ist. Der Verein zählte 39 Mitglieder und musste noch die Wahlkampfkosten aus der Kommunalwahl 1996 tilgen.

Seitdem kennt der Verein nur eine Richtung. Er wächst und gedeiht.

Bei den Kommunalwahlen 2002 konnten wir die Mandate verdoppeln, traten aber ohne Bürgermeisterkandidaten an. Bei einer Rede zum 10jährigen Jubiläum der Bürgervereinigung billigte uns der Stadtrat der SPD Fritz Schnaller zu, dass wir unsere Mandate bei der Kommunalwahl ruhig nochmals verdoppeln können, wenn dies zu Lasten der CSU ginge. Doch es kam anders, wir haben die Anzahl der Sitze im Stadtparlament erneut vervierfacht und stellen zudem den Bürgermeister.

Die Erfolgsstory wollen wir natürlich fortsetzen. Dazu ist eine stetige Präsenz aller Stadtratsmitglieder und der Vorstandsmitglieder in der Öffentlichkeit erforderlich.

Vor einem halben Jahr habe ich bereits erwähnt, dass ich beruflich in ein 15köpfiges Team berufen wurde, welches die völlige Neuorganisation meines Arbeitgebers in Bayern zur Aufgabe hat.

Nach den Weihnachtsferien beginnt Mitte Januar 2009 die heiße Phase der Umstrukturierung. Voraussichtlich Mitte Februar 2009 wird in Nürnberg das erste von mehr als 20 großen Bearbeitungszentren eröffnet.

Die heiße Phase dauert bis Mitte 2010. Die Servicestelle in Wolfratshausen wird ohne Führungskraft sein. Mein künftiger Arbeitsplatz als Führungskraft wird deshalb nach der Umstrukturierung in München sein.

Für die Bürgervereinigung heißt dies, dass ich den Verein dauerhaft nicht mehr vor Ort repräsentieren kann. Desweiteren werde ich in Wolfratshausen nur noch selten erreichbar sein.

Ich habe mich deshalb entschlossen, mein Amt als Vorsitzender der Bürgervereinigung Wolfratshausen mit sofortiger Wirkung niederzulegen. Gleichzeitig trete ich aus der Vorstandschaft aus.

Meinen Rücktritt und den Austritt aus der Vorstandsschaft habe ich bereits am 11.11.2008 anlässlich einer Vorstandssitzung erklärt. Wir haben damals vereinbart, dass ich die Geschäfte noch bis zur heutigen Entlastung übernehme.

Ein Gespräch mit einem Notar ergab, dass keine außerordentlichen Neuwahlen erforderlich sind. Der Verein ist weiterhin geschäftsfähig, da die beiden Stellvertreter zusammen, den Verein gerichtlich vertreten können. Die Vorstandschaft hat deshalb beschlossen, die Neuwahl des ersten Vorsitzenden bei der nächsten ordentlichen Jahreshauptversammlung in einem Jahr durchzuführen.

Bei den Kommunalwahlen 2008 wurde ich zum ersten Nachrücker gewählt. Aus den erwähnten Gründen kann ich momentan nur sporadisch an den öffentlichen Ausschuss- und Stadtratssitzungen teilnehmen. Aber ich denke, unsere gewählten Mandatsträger werden noch lange selbst ihr Amt ausüben können.

Mein Rücktritt hat weitere Auswirkungen, die notariell im Vereinsregister einzutragen sind. So muss die Amtsniederlegung im Vereinsregister eingetragen und die Änderung der Vereinsanschrift amtlich gemacht werden. Da ohnehin Notar- und Gerichtsgebühren anfallen bietet es sich an, die lange geplante Satzungsänderung heute zu beschließen.

Ich mache darauf aufmerksam, dass die aktuelle Satzung teilweise überholt oder unglücklich formuliert ist. Zwischenzeitlich stehen mehrere Mustersatzungen zur Verfügung, die Grundlage für die geplanten Änderungen waren.

Meinem Einladungsschreiben lag eine Tabelle bei, die den Vorschlag zur Änderung der Vereinssatzung enthielt. Ich denke, dass Sie die Erläuterungen gelesen haben, sodass wir die Satzungsänderungen im Paket beschließen können.

Doch nachdem meine Tätigkeit mit der Entlastung durch die heutige Mitgliederversammlung endete, sollte mein bisheriger Vertreter die Leitung der Versammlung übernehmen.

Ich danke allen Mitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen in 11 Jahren Vorstandsarbeit und den Vorstandmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Ich darf nun die Leitung an Thomas Eichberger, dem zukünftigen Ansprechpartner der Bürgervereinigung übergeben.

Thomas, ich wünsche Dir viel Glück und Erfolg und bin sicher, dass Du die Bürgervereinigung gut leiten wirst.